

An
den Vorsitzenden
des Ausschusses für Umwelt und Ordnung
Dr. Siegfried Bethlehem

**Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN
im Rat der Stadt Gütersloh**
Birgit Niemann-Hollatz, Sprecherin
Maik Steiner, Stellv. Sprecher

Böttchergasse 4
33330 Gütersloh
05241 26533
fraktion@gruene-guetersloh.de
www.gruene-guetersloh.de

Gütersloh, 16. September 2016

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN für den Ausschuss für Umwelt und Ordnung am 19.09.2016: TOP 13 Altablagerungen in Verl-Bornholte

Sehr geehrter Herr Dr. Bethlehem,

die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN stellt für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Ordnung am 19.09.2016 die folgenden Fragen und bittet um Beantwortung in der Sitzung:

1. In der Vorlage 312/2006 ist aufgeführt, dass es bei der von Gütersloh betriebenen Deponie zur Ablagerung von „Bodenaushub, Bauschutt, Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen“ kam. In der Vorlage 245/2016 ist von Ablagerung von „Hausmüll, Bauschutt, Gewerbe- und Industriemüll“ die Rede.
 - a. Welche der Aussagen ist korrekt?
 - b. Worin besteht der Unterschied zwischen den genannten Ablagerungen?
 - c. Kann ausgeschlossen werden, dass gefährliche Stoffe eingelagert wurden?
2. Wie in Vorlage 312/2006 beschrieben, wurde die Deponie bereits ausführlich saniert.
 - a. Welche Gegebenheiten machen nun, 11 Jahre später, eine erneute Sanierung notwendig?
 - b. Welchen Effekt hat der neu einzubringende Boden?

3. In der Vorlage 312/2006 wird berichtet, dass die als Nadelgehölze gepflanzten Kiefern fast vollständig eingegangen sind (zweimalig) und anschließend mit Laubbäumen nachgepflanzt wurde. In der aktuellen Vorlage wird jedoch von einem Kiefernmischwald gesprochen.
 - a. Welche der Aussagen ist korrekt?
4. Laut Vorlage 312/2006 war die Anpflanzung von Nadelgehölzen eine Auflage des Förderbescheids NRW.
 - a. Widerspricht die Weihnachtsbaumkultur oder die Anpflanzung von Niedergehölzen auch heute noch dem damaligen Bescheid?
5. Gab es seit der letzten Berichterstattung 2006 Deponiegasmessungen und welche Ergebnisse hatten diese?
6. Gab es seit der letzten Berichterstattung 2006 eine Überwachung des Grundwassers und umliegender Hausbrunnen und welche Ergebnisse hatten diese?

Mit freundlichen Grüßen,

Wibke Brems
Mitglied im Ausschuss

Jens Hesse
Mitglied im Ausschuss